

HALBZEIT BILANZ

Ein Magazin Ihrer CDU-Landtagsabgeordneten Birgit Butter MdL und Melanie Reinecke MdL



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

zur Halbzeit dieser Legislaturperiode ziehen wir Bilanz: Die CDU-Fraktion in Hannover tritt als konstruktive Opposition auf, die nicht nur Kritik übt, sondern wirklich etwas bewegt. Die letzten zweieinhalb Jahre haben unser Land gefordert: Energiekrise, Inflation, zunehmende Unsicherheit und ein wachsender Vertrauensverlust in die Politik oder staatliche Institutionen. Gerade in solchen Zeiten braucht es eine Kraft im Landtag, die Haltung zeigt, Verantwortung übernimmt und das Ganze im Blick behält.

Diese Rolle haben wir als CDU-Landtagsfraktion übernommen. Als stärkste Oppositionskraft haben wir gezeigt: Es gibt eine Alternative zum politischen Stillstand der rot-grünen Landesregierung. Wir haben nicht nur kritisiert – wir haben eigene Konzepte vorgelegt: für eine bessere Unterrichtsversorgung, mehr Sicherheit, Bürokratieabbau, schnelleren Infrastrukturausbau, bis hin zur Entlastung der Kommunen. Mit unserem Niedersachsenplan arbeiten wir an konkreten Lösungen für morgen – weil Niedersachsen mehr verdient als nur Verwaltung des Mangels.

Was das heißt, sieht man im Landkreis Stade: Ein starker Chemiestandort, maritime Industrie und das Alte Land als Obstbauregion zeichnen die Region aus, doch auch Clankriminalität und die schwächelnde Wirtschaft stellen die Menschen vor Ort vor große Herausforderungen. Wir haben der Landesregierung in Hannover deshalb klare Lösungsvorschläge gemacht: für mehr Polizeipräsenz, elektronische Fußfesseln gegen häusliche Gewalt, konsequente Ermittlungen und zeitnahe

Genehmigungsverfahren für Chemie- und Hafenbetriebe sowie Reduktion der Energiekosten. Zudem plädieren wir für Planbarkeit und Verlässlichkeit in der Landwirtschaft statt immer neuer Regulierungen.

Mein Dank gilt unseren beiden Landtagsabgeordneten aus dem Landkreis Stade, Birgit Butter und Melanie Reinecke, die sich mit großer Verlässlichkeit für die Belange Ihrer Region einsetzen. Sie bringen Themen wie Innere Sicherheit, Industriestandorte, Bildung, ländliche Infrastruktur und eine neue Förderpolitik konsequent in die politische Debatte in Hannover ein – mit Weitblick und regionaler Nähe.

Wir sind in Hannover Opposition – aber eine, die handelt, indem sie der Landesregierung konkrete Vorschläge unterbreitet und sich nicht mit Lippenbekenntnissen zufriedengibt. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Eindruck von unserer Politik aus einer Hand: sachkundig im Landtag, regional verankert im Landkreis Stade und stets lösungsorientiert.

Wir bleiben diesem Stil treu, der aufzeigt, dass ein besseres Niedersachsen machbar ist.

Ihr

Sebastian Lechner

Fraktions- und Landesvorsitzender CDU Niedersachsen







Inhalt

Vorwort	03
Steckbrief Melanie Reinecke	06
Aus dem Wahlkreis - Melanie Reinecke	08
Steckbrief Birgit Butter	10
Aus dem Wahlkreis - Birgit Butter	12
Dialog Landtag - Politik zum Anfassen	19
Aus den letzten 2,5 Jahren - Birgit Butter	20
Newsletter abonnieren	23
Ich über mich - Die Checkliste, Birgit Butter	24
Was ist eine Kleine Anfrage	26
Ich über mich - Die Checkliste, Melanie Reinecke	28
Landtagsbesuche	30
Ausblick auf die kommende Zeit	31



MELANIE REINECKE MdL

Mitglied der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag

Wahlkreis 56 Stade

Hansestadt Stade, Fredenbeck, Oldendorf-Himmelpforten, Drochtersen, Nordkehdingen

Ausschüsse & Funktionen im Landtag

Mitglied:

- Ausschuss für Haushalt und Finanzen
- Unterausschuss Häfen und Schifffahrt
- Unterausschuss Prüfung der Haushaltsrechnungen
 - Unterausschuss Tourismus

Vorsitzende:

- Unterausschuss Prüfung der Haushaltsrechnungen

Stellvertretendes Mitglied:

- Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
 - Ausschuss für Landwirtschaft & Ernährung
- Sprecherin der Bezirksgruppe Elbe-Weser
- Obfrau für den stationären Einzelhandel im Parlamentarischen Arbeitskreis Mittelstand

Parteiämter:

- Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Stade
- Beisitzerin im Landesvorstand der CDU Niedersachsen
 - Beisitzerin im CDU-Bezirksvorstand Elbe-Weser
 - Bezirksvorsitzende der Frauen Union Elbe-Weser
- Stellvertretende Landesvorsitzende der Frauen Union Niedersachsen

Kommunalpolitik:

- Mitglied im Kreistag Stade
 - Mitglied im Rat der Hansestadt Stade
- 1. Stellvertretende Bürgermeisterin Hansestadt Stade
 - Beratendes Mitglied im Ortsrat Bützfleth



MIT HERZ UND HALTUNG – MEIN WEG ZUR HALBZEIT IM LANDTAG

Wahlkreis 56 Wahlkreis Hansestadt Stade - Nordkehdingen- Drochtersen -
Fredenbeck - Oldendorf/Himmelpforten

Etwas mehr als zweieinhalb Jahre sind vergangen, seit ich als Abgeordnete in den Niedersächsischen Landtag eingezogen bin. Nun liegt die erste Hälfte der Legislaturperiode hinter uns – ein guter Anlass, um innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit frischer Motivation nach vorne zu schauen.

Ich empfinde große Dankbarkeit dafür, diese besondere Aufgabe ausüben zu dürfen. Die Möglichkeit, die Menschen meines Wahlkreises im Landtag zu vertreten, politische Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unseres Bundeslandes mitzuwirken, ist für mich nicht nur ein Auftrag – es ist eine Herzensangelegenheit.

Diese ersten Jahre waren intensiv, geprägt von vielen neuen Erfahrungen, spannenden Herausforderungen und zahlreichen Begegnungen – im Parlament, in Ausschüssen, bei Veranstaltungen und natürlich direkt vor Ort in meinem Wahlkreis. Jede Rückmeldung aus der Bürgerschaft, jedes Gespräch mit Ehrenamtlichen, Unternehmerinnen und Unternehmern, Vereinen oder Kommunalpolitikerinnen und -politikern ist für mich wertvoll. Sie zeigen, wo der Schuh drückt – und geben gleichzeitig Antrieb, genau dort anzusetzen, wo es Veränderungen braucht.

Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, politische Prozesse noch besser verstanden und erlebt, wie wichtig Beharrlichkeit, Sachkenntnis und Dialogbereitschaft sind. Gerade in Zeiten großer Umbrüche – sei es in der Energiepolitik, beim Thema

Bildung, beim Wohnungsbau oder im Gesundheitswesen – sind klare Haltung und gute Kommunikation entscheidend. In meinem politischen Alltag erlebe ich viel Freude und Begeisterung – auch wenn es nicht immer einfach ist. Politik bedeutet oft auch Kompromisse, langwierige Abstimmungsprozesse und mitunter Gegenwind. Aber es ist genau diese Vielfalt an Meinungen, Ideen und Interessen, die unsere Demokratie lebendig und stark macht.

Mit Blick auf die zweite Hälfte der Wahlperiode bleibt mein Ziel unverändert: Ich möchte weiterhin eine starke Stimme für unseren Wahlkreis sein. Ich will zuhören, vermitteln und gestalten – gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Landtag und mit allen, die sich für eine gute Zukunft in Niedersachsen einsetzen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich auf diesem Weg begleiten, unterstützen, fordern und ermutigen.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre – mit viel Energie, Überzeugung und der festen Entschlossenheit, auch weiterhin das Beste für unsere Region zu geben.

Ihre

Melanie Reinecke MdL

BIRGIT BUTTER MdL

Mitglied der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag

Wahlkreis 55 Buxtehude

**Hansestadt Buxtehude, Gemeinde Jork und die Samtgemeinden Apensen, Harsefeld,
Horneburg und Lüne**

Ausschüsse & Funktionen im Landtag

Mitglied:

- Ausschuss für Inneres und Sport
- Ausschuss zur Kontrolle besonderer polizeilicher Datenerhebungen
 - Unterausschuss Verbraucherschutz
- 25. Parlamentarischer Untersuchungsausschuss zur „Praxis der AT- Vergütung in der Niedersächsischen Staatskanzlei und den Ministerien“

Vorsitzende:

- Ausschuss zur Kontrolle besonderer polizeilicher Datenerhebungen

Stellvertretende Vorsitzende:

- Ausschuss für Inneres und Sport

Stellvertretendes Mitglied:

- Datenschutzkommission, Unterausschuss Medien
- Kommunalpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Parteiämter:

- Mitglied im Vorstand des CDU Bezirksverbandes Elbe-Weser als Bezirksgeschäftsführerin
 - Mitglied im Vorstand des CDU Kreisverbandes Stade (k.A.)
- Stellvertretende Landesvorsitzende der Kommunalpolitischen Vereinigung Niedersachsen

Kommunalpolitik:

- Mitglied im Kreistag Stade
- Erste Stellvertretende Landrätin des Landkreises Stade
 - Mitglied im Rat der Hansestadt Buxtehude
 - Mitglied im Ortsrat Hedendorf
- Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Hedendorf



HALBZEIT:

ZWEIEINHALB JAHRE „BUTTER BEI DIE FISCHE“ – KLAR, KONSERVATIV, GERADLINIG.

Wahlkreis 55 Buxtehude

Seit dem 9. Oktober 2022 darf ich die Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Buxtehude, der Gemeinde Jork, der Samtgemeinden Apensen, Harsefeld, Horneburg und Lühe als direkt gewählte Landtagsabgeordnete der CDU in Hannover vertreten.

Die Kulturlandschaft Altes Land, die Weiten der Geest, die Märchenstadt Buxtehude machen meinen Wahlkreis sicherlich zu einem der schönsten in Niedersachsen. Obstbau, Landwirtschaft, innovativer Mittelstand und ehrliches Handwerk prägen meinen Wahlkreis.

Als Innenpolitikerin liegt mir die Innere Sicherheit besonders am Herzen ebenso die Belange unserer Polizei, unserer Feuerwehren und Rettungskräfte, des Ehrenamtes, aber auch die Leistungsfähigkeit der Kommunen mit ihren Kitas und Schulen und ihrer ärztlichen Versorgung, eine solide Finanzausstattung unserer Kreise, Städte, Samtgemeinden und Gemeinden. Den Anliegen des Obstbaus und der Landwirtschaft gilt es, in Hannover mit lauter Stimme Gehör zu verschaffen. Die rot-grüne Landesregierung wird dem Agrarland Nummer eins mit ihrer Politik häufig nicht gerecht.

Auch die Mobilität habe ich im Fokus: die Unzuverlässigkeit der S-Bahn und des Start Unterelbe sind regelmäßig Thema auf meinem jährlichen S-Bahn-Gipfel. Ich sammle Pendler-Daten über Zugausfälle und Verspätungen, um die „Pünktlichkeits-Statistik“ der S-Bahn mit Fakten widerlegen zu können und um gemeinsame Lösungen für eine zuverlässige Bahnverbindung zu finden.

Wer mich kennt, weiß, dass ich mich kümmere. Getreu meines Mottos: „Ich kann nichts versprechen – aber ich verspreche, mich zu kümmern.“ Das habe ich bisher getan und werde es auch in Zukunft so halten. Versprochen!

Um die Probleme unserer Zeit lösen zu können, muss man sie sehen und auch beim Namen nennen, auch wenn man damit aneckt. Von mir gibt's daher seit jeher „Butter bei die Fische!“





NIEDERSA

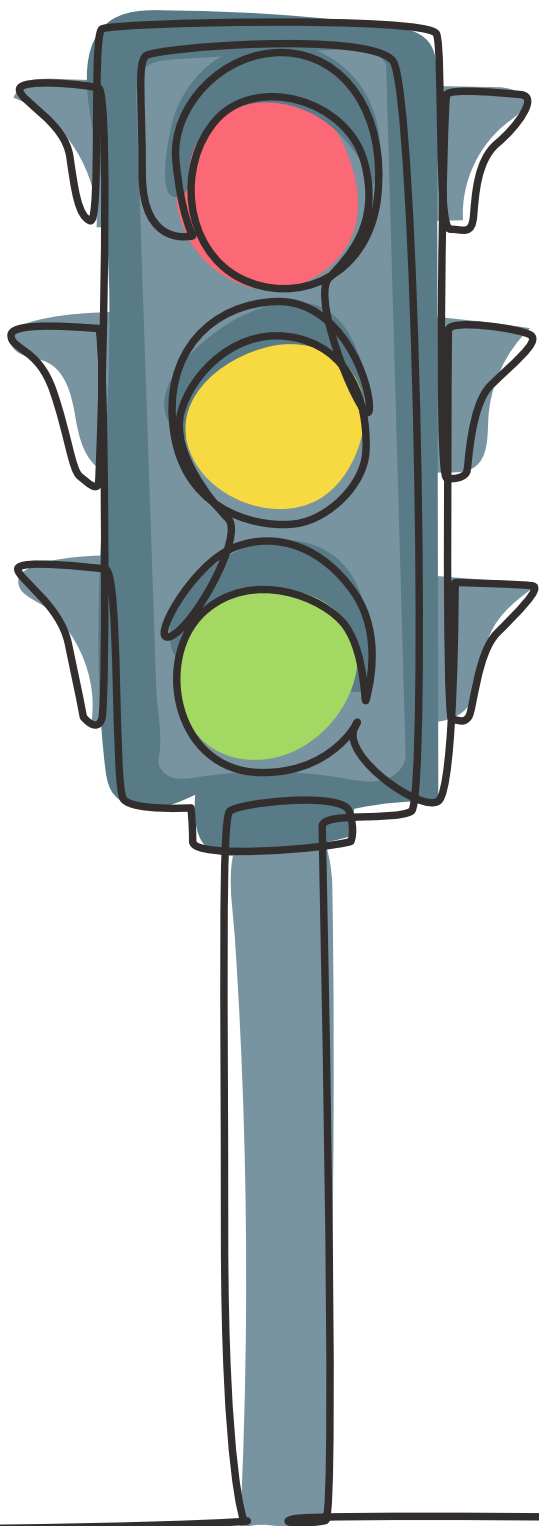


GUT VERNETZT

Melanie Reinecke MdL,
Fraktionsvorsitzender Sebastian Lechner MdL,
Birgit Butter MdL

AUS DEN LETZTEN 2,5 JAHREN

MELANIE REINECKE



„Eine Milliarde Euro Soforthilfe – aber bei den Menschen kam nichts an.“

Im Wahlkampf versprach Ministerpräsident Stephan Weil eine Milliarde Euro Soforthilfen. In meiner ersten Rede im Plenum übte ich scharfe Kritik an der rot-grünen Landesregierung. Die versprochenen Soforthilfen kamen weder bei Bürgerinnen und Bürgern noch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen an. Ob Bäckereien, Handwerksbetriebe, Haushalte mit Öl- und Pelletheizungen oder soziale Einrichtungen – die Hilfen blieben in weiten Teilen aus, obwohl das Geld längst im Haushalt bereitstand. Mit großen Ankündigungen wurden Erwartungen geweckt, aber in der Realität wurden Bürokratie und Verzögerung geliefert.

Fazit: Eine Milliarde Soforthilfe – aber bei den Menschen kam nicht viel davon an. Das war keine Entlastung, das war heiße Luft.

Clankriminalität in Stade: Eskalation und polizeiliche Maßnahmen

In Stade kam es seit Monaten zu schwerwiegenden Auseinandersetzungen zwischen rivalisierenden arabischstämmigen Großfamilien, insbesondere den Miri- und Al-Zein-Clans. Hintergrund sind offenbar Konflikte um Geschäftsinteressen – insbesondere im Bereich Shisha-Handel. Drei tödliche Angriffe, Einschüchterungsversuche und Razzien bildeten die traurigen Höhepunkte. Die Polizei reagierte mit großangelegten Durchsuchungen, Mordermittlungen und dem Einsatz von Spezialeinheiten. Dennoch bleibt die Sorge in der Bevölkerung vor weiteren Gewalttaten bestehen. Konkrete Maßnahmen seitens des Innenministeriums blieben aus. Das Thema Clankriminalität wurde klein geredet. Das konnte man in der Debatte zur „Dringlichen Anfrage“ im Plenum deutlich entnehmen.

Fazit: Seit den Ereignissen in Stade hat es zwar punktuell Maßnahmen gegeben, doch diese Schritte reichen bei weitem nicht aus. Der Rechtsstaat muss sich in jedem Stadtteil, auf jeder Straße und gegen über jedem Clan durchsetzen. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht auf Schutz – ohne Angst vor Gewalt, Einschüchterung oder Paralleljustiz.

Melanie
Reinecke



Schiffsrecycling in Niedersachsen: Große Herausforderung, viele offene Fragen

Das Recycling ausgemusterter Schiffe ist ökologisch sinnvoll, in Deutschland aber kaum umsetzbar – es fehlt an Infrastruktur, klaren Regeln und Finanzierung. Auch Niedersachsen liefert keine Antworten auf die zentralen Fragen unseres Antrages: Wo können Standorte entstehen? Wie bleibt Niedersachsen international wettbewerbsfähig? Wie baut man die verhindernde Bürokratie ab?

● **Fazit: Nachdem ich unseren Antrag eingebracht habe, entschied sich Rot/Grün für einen gemeinsamen Antrag, um dieses Thema voranzubringen.**

Einlagensicherung der Banken in der EU Zone

Die EU-Kommission plant die Vergemeinschaftung der Einlagensicherung (EDIS) in Europa. In meiner Rede warnte ich: Dies gefährdet die bewährten deutschen Sicherungssysteme und schafft Fehlanreize. Besonders Sparkassen und Genossenschaftsbanken in Niedersachsen wären betroffen – sie sichern regionale Versorgung und wirtschaftliche Stabilität. Die CDU fordert die Landesregierung auf, sich klar gegen diese Pläne zu stellen und die deutsche Bankenstruktur zu schützen.

● **Fazit: Aktuell gibt es keinen konkreten Fahrplan für die Einführung von EDIS**

Schwimmendes LNG-Terminal in Stade – Schlüsselprojekt mit Startproblemen

Das LNG Terminal in Stade ist ein zukunftsweisendes Projekt zur Sicherung der Energieversorgung in Deutschland. Geplant ist ein landseitiges Terminal für verflüssigte Gase, das ab 2027 in Betrieb gehen und nicht nur fossile Energieträger, sondern perspektivisch auch klimafreundliche Stoffe wie Ammoniak als Wasserstoffträger importieren soll. Es handelt sich um eine langfristige und strategisch wichtige Infrastrukturmaßnahme, insbesondere vor dem Hintergrund wachsender Energiebedarfe und geopolitischer Abhängigkeiten. Aktuell ist als Übergangslösung das schwimmende Terminal „Energos Force“ im Stader Hafen stationiert, um kurzfristig LNG zu importieren. Trotz vollständiger Genehmigung

durch Behörden wurde bislang jedoch kein LNG angelandet. Die „Energos Force“ liegt derzeit vor der dänischen Küste, was zu wachsender Kritik an der bundeseigenen Betreiberin DET führt. In meiner Rede habe ich Zweifel geäußert, ob tatsächlich Interesse an der Nutzung der FSRU besteht. Der niedersächsische Wirtschaftsminister ist aufgefordert, sich um einen koordinierten und entschlossenen Einsatz aller Beteiligten zu bemühen, damit das volle Potenzial des Projekts ausgeschöpft werden kann.

● **Fazit: Stand bei Druck dieser Broschüre gab es keine Anzeichen, dass die Probleme um die FSRU geklärt sind.**

Staatsvertrag zur Vereinigung der NordLB und der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse

Für die CDU-Fraktion begrüße ich die Fusion der LBS Nord mit der LBS West. Für Niedersachsen bedeutet sie eine zukunftsichere Stärkung des Bauspar- und Wohnungsbauwesens. Der Staatsvertrag sichert die Rechtsform als Anstalt des öffentlichen Rechts und garantiert regionale Kundenanähe. Das erweiterte Einzugsgebiet von rund 30 Millionen Menschen bietet großes Potenzial für stabile Geschäftsentwicklung.

● **Fazit: Die Planung der Umsetzung erfolgte in der letzten Wahlperiode unter dem CDU Finanzminister Reinhold Hilbers.**

Haushaltsdebatte zum Sondervermögen

In meiner Rede zur Haushaltsdebatte kritisierte ich das Sondervermögen zur energetischen Sanierung deutlich und forderte dessen Auflösung. Das Sondervermögen, ursprünglich 2013 von der rot-grünen Landesregierung eingerichtet, umfasst derzeit rund 366,5 Millionen Euro – darunter 45,5 Millionen Euro für die Unterbringung von Flüchtlingen und 321 Millionen Euro für Sanierungs- und Energieeinsparmaßnahmen in landeseigenen Gebäuden. Wir bemängeln, dass dieses Sondervermögen trotz seines Umfangs weder zu einer spürbaren Beschleunigung von Sanierungen noch zu mehr Transparenz in der Haushaltsführung beigetragen habe. Es werde zunehmend als Umgehung des Kernhaushalts ge-

nutzt, wodurch der Landtag weniger Einfluss auf die Mittelverwendung habe. Statt einer nachhaltigen Strategie werde hier Geld über Jahre zurückgehalten – mit dem Verdacht, es in Wahljahren gezielt publikumswirksam einzusetzen.

● **Fazit: Das Sondervermögen zur energetischen Sanierung hat sich nicht bewährt. Die Mittelverwendung ist intransparent, nicht effektiv und lenkt vom tatsächlichen Bedarf ab.**

Schlechte Nachrichten für die Elbfähre Wischhafen – Glückstadt

Die Fähre verbindet Niedersachsen mit Schleswig-Holstein und ist von großer Bedeutung für die Region. Da sie stark genutzt wird, ist die Verkehrssituation für die Menschen in Wischhafen unerträglich. Autos und LKWs stauen sich manchmal über Stunden durch den Ort, es gibt kein vor und zurück mehr. Der Betreiber der Fähre will die Taktung verbessern und dafür den Anleger verlegen und neue Fähren schaffen. Diesem Plan hat die Landesregierung eine Absage erteilt, und das bereits im April 2024. Weder dem Betreiber noch der Kommune war dies bekannt. Für Hannover gilt höchste Priorität der A20 und dem geplanten Tunnel. Dabei liegt der Bau der A20 in weiter Ferne und selbst mit Tunnel kann nicht auf die Fähre verzichtet werden.

Mehrere persönliche Gespräche mit dem Wirtschaftsminister haben bisher zu keiner Lösung oder zumindest dem Versuch einer Lösung geführt.

● **Fazit: Ich bleibe weiterhin am Thema dran.**

Niedersachsen und die Förderpolitik

Eine parlamentarische Anfrage von mir ergab: in Niedersachsen gibt es mehr als 2.000 Förderprogramme. Es gibt in diesem Bereich keine Transparenz, da es eine Vielzahl an Fördermittelgebern gibt. Ebenso gibt es keine einheitlichen

Richtlinien oder eine zentrale Stelle, die die Förderprogramme bündelt. Die große Mehrzahl der Programme sind nicht digitalisiert. Oftmals handelt es sich bei den Förderprogrammen um Kleinstförderungen, deren finanzieller Wert nicht im Verhältnis zum Aufwand steht. Eine systematische Zielüberprüfung nach Beendigung der Programme findet nicht statt. Die aktuelle Förderpolitik in Niedersachsen gleicht einem Dschungel aus Bürokratie, in dem niemand mehr einen Durchblick hat. Mangelnde Transparenz, fehlende Nachvollziehbarkeit und der nicht zielgerichtete Einsatz von Finanzmitteln zeigen deutlich, dass die Förderpolitik in Niedersachsen völlig aus dem Ruder gelaufen ist und dringend reformiert werden muss. Das Thema Förderpolitik liegt mir ganz besonders am Herzen und mein Ziel ist es, die Förderpolitik in Niedersachsen nezugestalten und besser zu machen. Dazu gehört es, das gesamte System auf den Prüfstand zu stellen, den Kommunen und Fördermittelempfängern wieder mehr Verantwortung zu geben, aufzuhören, mit Förderprogrammen Politik durch die Hintertür zu machen, Bündelung aller Programme über eine zentrale Förderbank, Verschlinkung und Vereinfachung der Richtlinien, Bündelung der Programme und Zusammenführung von Kleinstprogrammen zu Dachprogrammen mit kommunalem Handlungsspielraum.

● **Fazit: Bisherige Maßnahmen der Landesregierung haben die Situation nur verschlimmert. Wir stehen für eine echte Reform ein!**

DIALOG LANDTAG POLITIK ZUM ANFASSEN

Seit 2023 bringt die Veranstaltungsreihe „DialogLandtag“ frischen Wind in den politischen Austausch. Mehrmals im Jahr laden wir Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger dazu ein, direkt mit Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion ins Gespräch zu kommen – offen, ehrlich und auf Augenhöhe.

Ob Fragen, Kritik oder neue Ideen – beim „DialogLandtag“ geht es um den direkten Draht zur Landespolitik. Hochkarätige Gäste aus der CDU-Fraktion sind regelmäßig mit dabei: unter anderem der Fraktions- und Landesvorsitzende Sebastian Lechner MdL, der Vizepräsident des Landtags Jens Nacke MdL, Innen- und Sportexperte André Bock MdL, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ulf Thiele MdL oder Sozialpolitiker Jan Bauer MdL.

Der Abend startet meist mit einem spannenden Impulsvortrag zu einem aktuellen Thema – danach ist Raum für Ihre Fragen, Ihre Meinung, Ihre Perspektive. Ob Bildung, Innere Sicherheit, Gesundheit oder Finanzen: Hier wird diskutiert, zugehört und mitgenommen, was die Menschen im Land bewegt.

„DialogLandtag“ ist mehr als eine Infoveranstaltung – es ist ein Format, in welchem Demokratie gelebt werden kann. Der große Zuspruch zeigt: Niedersachsen will mitreden. Und wir machen weiter – engagiert, regelmäßig und mit echter Lust auf Austausch.



AUS DEN LETZTEN 2,5 JAHREN

BIRGIT BUTTER

Verantwortungsvolle Asyl- und Flüchtlingspolitik organisieren - Kommunen bei der Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen entlasten.

● Fazit: monatliche Unterrichtung durch das Innenministerium im Innenausschuss, Kontrolle der Einreise- und Abschiebezahlen in Niedersachsen durch das Parlament.

Mehr Respekt und Anerkennung gegenüber Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst - Einsatzkräfte besser und dauerhaft vor Angriffen schützen!

● Fazit: Antrag wurde von rot-grün unter Hinweis wegen der Forderung nach Body-Cams abgelehnt.

Wohlstand für alle erhalten - gezielte Arbeits- und Fachkräfteeinwanderung organisieren, Qualifizierungsoffensive für abgelehnte Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit Aufenthaltsrecht

● Fazit: von rot-grün abgelehnt, stattdessen sollen Willkommenszentren eingerichtet werden.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes

● Fazit: Gesetz wurde angenommen, da sonst eine gesetzliche Frist nicht hätte eingehalten werden können.

Für Ordnung und Humanität in der Ausländer- und Asylpolitik - Hilfsbereitschaft der Bevölkerung erhalten. Irreguläre Migration spürbar reduzieren - Ausreisepflicht abgelehnter Asylbewerber konsequent durchsetzen

● Fazit: Entschließungsantrag wurde von rot-grün abgelehnt.

Notaufnahmen und Rettungsdienste entlasten - Notfallpatientinnen und Notfallpatienten in die richtige Versorgungsstufe steuern!

● Fazit: Unsere Forderung nach einem einheitlichen Dispositionssystem für die Rettungsdienstleitstellen und einer Vereinheitlichung der Einstufung von Notfällen in den Rettungsleitstellen wurde von rot-grün abgelehnt.

Freiwilligendienste stärken - Kürzungspläne der Ampelregierung in Berlin bei den Fördermitteln stoppen

● Fazit: Bund hat Kürzungspläne zurückgenommen - Stärkung der Freiwilligendienste bleibt aber Daueraufgabe.

Onlinezugangsgesetz 2.0 - Digitalisierung der Verwaltung endlich auf die Überholspur setzen

● Fazit: die Verwaltungsdigitalisierung müsste schon viel weiter sein. Niedersachsen ist noch weit von einer flächendeckenden Digitalisierung der 575 Dienstleistungen in der Verwaltung entfernt. Ende 2022 hätte dieses Ziel bereits erreicht sein müssen.

Pilotprojekt zur Erprobung des Tasers sofort starten - Einsatz- und Streifendienst der Polizei mit Distanzelektroimpulsgeräten ausstatten

● Fazit: wurde von rot-grün abgelehnt. Die CDU startet aber jetzt eine neue Initiative, weil wir vom Einsatz des Tasers als milderer Mittel überzeugt sind!

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr und des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (Gesetz zum Einsatz unbemannter Luftfahrtsysteme im Brand- und Katastrophenschutz)



*Birgit
Bütter*

- Fazit: die Möglichkeit des Drohneneinsatzes ist nun rechtskonform.

Rechtsextreme türkische Ülkücü-Bewegung konsequent bekämpfen - „Graue Wölfe“ in Niedersachsen verbieten!

- Fazit: Einsatz auf Bundesebene für ein Vereinsverbot, weitere Beobachtung der Aktivitäten der „Grauen Wölfe“ in Niedersachsen.

Jüdisches Leben in Niedersachsen schützen - Antisemitismus konsequent vorbeugen und bekämpfen!

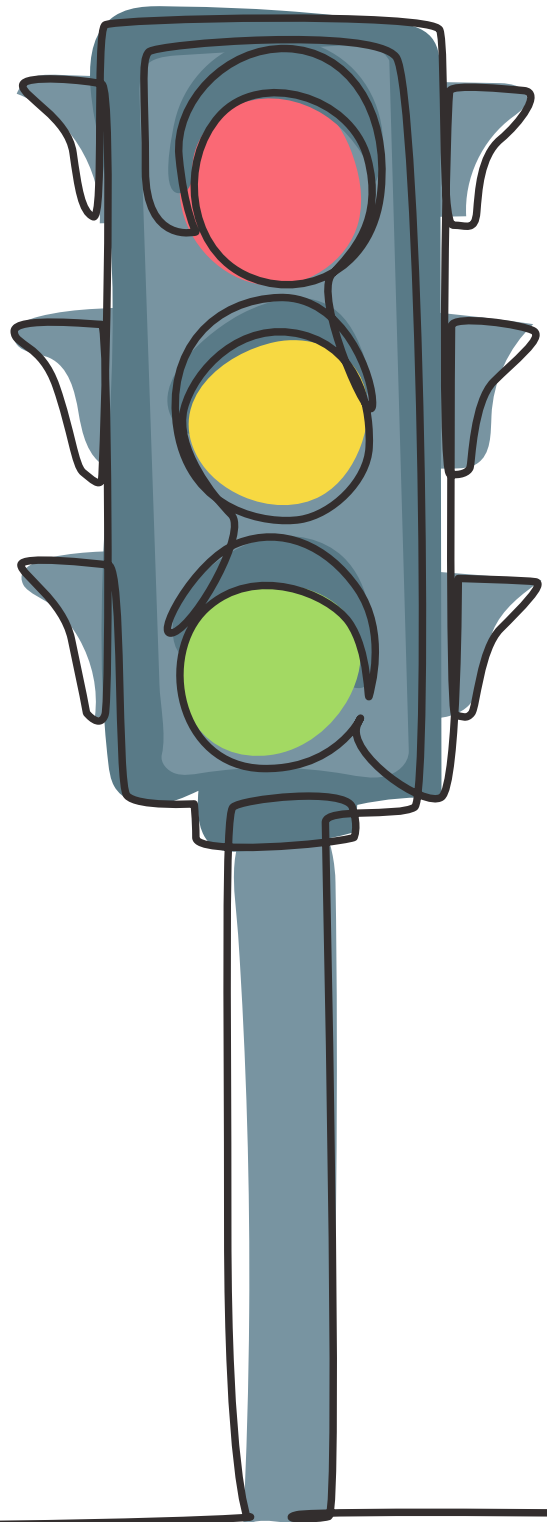
- Fazit: eine Daueraufgabe, der wir uns jeden Tag stellen müssen!

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes (Helfergleichstellungsgesetz)

- Fazit: gleicher Einsatz – gleiche Regeln. Im Einsatz müssen für alle Helferinnen und Helfer, unabhängig aus welcher Hilfsorganisation sie kommen, die gleichen Regeln wie z.B. bei der Freistellung gelten.

„Mobile Schwimmcontainer“ in Niedersachsen aufstellen - Schwimmfähigkeit von Kindern umgehend verbessern!

- Fazit: mit Hinweis auf die Kosten hat rot-grün diesen Vorschlag abgelehnt.



Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch schützen - Rechtsrahmen zur Speicherung von Verkehrs- und Standortdaten ausschöpfen und Opfer von Kindesmissbrauch besser schützen - kinderpornografisches Bild- und Videomaterial im Internet umfassend löschen

- Fazit: Kinderpornographie müssen wir auf allen Ebenen vehement begegnen. Einem der schrecklichsten Verbrechen, das überwiegend im Darknet verbreitet wird, müssen wir mit allen Mitteln entgegentreten und „den Sumpf austrocknen“. Opferschutz vor Datenschutz!

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (Gesetz zur Erhebung von Gebühren bei Anwendung von unmittelbarem Zwang)

- Fazit: rot-grün hat diesen Gesetzentwurf abgelehnt, der u.a. vorsah, dass Verursacher wie z.B. Klimakleber die Kosten staatlichen Handelns übernehmen.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (Gesetz zur Einführung künstlicher Intelligenz bei der Videoüberwachung und Fahndung)

- Fazit: Mehr Videoüberwachung an neuralgischen Punkten, durch Künstliche Intelligenz werden Polizisten entlastet und der Datenschutz gewahrt.

Polizei den Rücken stärken - ideologiegetriebene Misstrauenskultur beenden - Niedersachsen braucht keinen Polizeibeauftragten

- Fazit: mehr Vertrauen – statt Misstrauen unserer Polizei gegenüber. Wir brauchen keine weitere bürokratische Beschwerdestelle.

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir: Alltagskompetenzen junger Menschen durch schulische Bildungsangebote stärken

- Fazit: Den Kindern in der Schule unterrichtsübergreifend gesunde Ernährung und den richtigen Umgang mit Lebensmitteln beizubringen, macht nicht nur schlau, sondern hält auch gesund.

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (Gesetz zur Einführung einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung bei häuslicher Gewalt) Gesetzentwurf der Fraktion der CDU - Drs. 19/6274 (13.02.2025)

- Fazit: rot-grün verzögert die Einführung der sog. elektronischen Fußfessel für Täter häuslicher Gewalt. Die Zahlen in Niedersachsen steigen dramatisch – es zählt jeder Tag. Der CDU Gesetzentwurf liegt vor – wir machen weiter Druck, um Opfer häuslicher Gewalt besser schützen zu können.

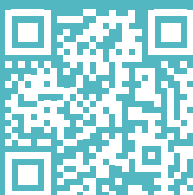
Notruf aus den Kliniken - Rettung statt Schließung

- Fazit: unsere Kliniken sind finanziell am Limit, viele Landkreise springen mit Millionenbeträgen ein, um kommunale Kliniken zu unterstützen. Eine Krankenhausstrukturreform ist notwendig, aber nicht, indem man Krankenhäuser finanziell ausbluten lässt!



JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN

UND IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN



Landtagspost
Birgit Butter



Landtagspost
Melanie Reinecke

ICH ÜBER MICH – DIE CHECKLISTE

Birgit Butter

Was trifft eher auf dich zu?

- ☐ Frühaufsteherin
- ☒ Nachteile
- ☐ Mittagsschläferin
- ☐ Ich lebe nach dem Motto: „Was ist schon Zeit?“

Was macht mich richtig glücklich?

- ☒ Ein freier Tag und keine Verpflichtungen
- ☐ Serienmarathon im Schlafanzug
- ☐ Schokolade, Chips oder Kuchen – oder alles gleichzeitig

Wie startest du am liebsten in den Tag?

- ☐ Mit Ruhe und einer Tasse Kaffee oder Tee
- ☐ Direkt los – zack, zack!
- ☒ Mit Musik und guter Laune
- ☐ So spät wie möglich und ganz langsam

Was beschreibt dich am besten?

- ☐ Kreativ und ein bisschen chaotisch
- ☐ Organisiert und strukturiert
- ☐ Nachdenklich und ruhig
- ☒ Spontan und voller Energie

Was bedeutet Freundschaft für dich?

- ☐ Immer füreinander da sein
- ☐ Zusammen lachen, egal worüber
- ☒ Vertrauen und Ehrlichkeit
- ☐ Kleine Gesten, die viel bedeuten

Was darf bei einem perfekten Tag nicht fehlen?

- ☐ Gute Gespräche
- ☐ Ein Spaziergang oder etwas Natur
- ☒ Etwas Leckeres zu essen
- ☐ Zeit nur für mich



Worüber kannst du herzlich lachen?

- ☐ Witzige Alltagssituationen
- ☐ Gute Wortspiele
- ☒ Über mich selbst – mit einem Augenzwinkern

Was schätzt du an Menschen besonders?

- ☐ Offenheit
- ☒ Verlässlichkeit
- ☐ Humor
- ☐ Einfühlungsvermögen

Lieblingssessen – Was schmeckt dir am besten?

- ☒ Italienisch (Pizza, Pasta & Co.)
- ☐ Asiatisch (Sushi, Curry, Wokgerichte)
- ☐ Hausmannskost – bitte wie bei Oma
- ☐ Vegetarisch/Vegan – Hauptsache frisch
- ☐ Süßes – Kuchen, Schokolade, Eis

Welche Farbe beschreibt dich am besten?

- ☐ Blau – ruhig, klar, zuverlässig
- ☐ Rot – leidenschaftlich und lebendig
- ☐ Grün – ausgeglichen und naturverbunden
- ☒ Gelb – fröhlich, optimistisch
- ☐ Schwarz/Weiß – schlicht und stilvoll

Musik – Was hörst du am liebsten?

- ☐ Pop & Charts
- ☐ Rock / Indie
- ☐ Klassik oder Jazz
- ☐ Elektro / Hip-Hop
- ☐ Singer-Songwriter
- ☒ Etwas ganz anderes: Je nach Laune so ziemlich alles

Was ich immer schon mal machen wollte:

- ☐ Weltreise
- ☐ Bungee Sprung
- ☐ Rennwagen fahren
- ☒ Fallschirm Sprung
- ☐ Wettkampf-Essen

WAS IST EINE KLEINE ANFRAGE?

Eine **Kleine Anfrage** im Niedersächsischen Landtag ist ein parlamentarisches Instrument, das Abgeordneten die Möglichkeit gibt, der Landesregierung schriftlich Fragen zu stellen. Ziel ist es, Informationen zu bestimmten politischen, gesellschaftlichen oder verwaltungstechnischen Themen zu erhalten.

Kleine Anfragen richten sich in der Regel an einzelne Ministerien und betreffen häufig konkrete Sachverhalte, beispielsweise zur Umsetzung von Gesetzen, zur Verwendung öffentlicher Mittel oder zu aktuellen Problemen im Land Niedersachsen. Die Landesregierung ist verpflichtet, innerhalb einer bestimmten Frist – meist vier bis sechs Wochen – schriftlich zu antworten. Die Antwort wird anschließend veröffentlicht und ist öffentlich einsehbar.

Im Gegensatz zu **Großen Anfragen** sind Kleine Anfragen weniger umfangreich, werden nicht im Plenum diskutiert und erfordern keine Debatte oder Beschlussfassung. Dennoch sind sie ein wichtiges Mittel der parlamentarischen Kontrolle und dienen der Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.



MELANIE REINECKE

1. Elbfähre Wischhafen – Glückstadt. Wo setzt die Landesregierung die Prioritäten?
2. Mindestlohn & Obstanbau in Niedersachsen
3. Pflanzenschutz im Obstanbau
4. Wann wird die Brücke der L111 in Bützfleth-Kreuel erneuert?
5. Fischbestand in der Elbe
6. Sinkende Stint-Population in der Elbe
7. Unterrichtsversorgung im Landkreis Stade
8. Deichbau an der Elbe
9. Uferschnepfe vs. Deichbau
10. Priorität A20
11. Clankriminalität in Niedersachsen
12. Arbeitet die Polizei mit sog. Friedensrichtern zusammen?
13. Was unternimmt die Landesregierung gegen die eskalierende Clankriminalität in Stade?
14. Zivilschutz im Landkreis Stade



Hier finden Sie die ganzen Artikel
zu den Kleinen Anfragen.

BIRGIT BUTTER

1. Wo bleibt die zugesagte Entschädigung für die Lüheflut-Opfer?
2. Ungewisse Zukunft des Beerenobstanbaus in Niedersachsen
3. Fehlende Feuerwehr-Lehrgänge am Nds. Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz
4. Wettbewerbsnachteile für Niedersachsens Beeren- und Obstanbauern?
5. Förderung von Sportvereinen und Schützenvereinen jenseits des LSB
6. Führt die Legalisierung von Cannabis zu Mehraufwand bei der Polizei?
7. Ungleichbehandlung zwischen ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften und Pflegeheimen?
8. Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber in Niedersachsen
9. Deichbau: hat Bevölkerungsschutz oberste Priorität?
10. Pflanzenschutzmittel im Obstanbau
11. Mindestlohn und Obstanbau in Niedersachsen
12. Kontrolle des Konsumcannabisgesetzes in Niedersachsen
13. Hochwasser-Ehrennadel für die Helfer des Hochwassers 2023/2024
14. Häusliche Gewalt im Jahr 2024 in Niedersachsen



Hier finden Sie die ganzen Artikel
zu den Kleinen Anfragen.

ICH ÜBER MICH – DIE CHECKLISTE

Melanie Reinecke

Was trifft eher auf dich zu?

- ☐ Frühaufsteherin
- ☒ Nachteule
- ☐ Mittagsschläferin
- ☐ Ich lebe nach dem Motto: „Was ist schon Zeit?“

Was macht mich richtig glücklich?

- ☐ Ein freier Tag und keine Verpflichtungen
- ☒ Serienmarathon im Schlafanzug
- ☐ Schokolade, Chips oder Kuchen – oder alles gleichzeitig

Wie startest du am liebsten in den Tag?

- ☒ Mit Ruhe und einer Tasse Kaffee oder Tee
- ☐ Direkt los – zack, zack!
- ☐ Mit Musik und guter Laune
- ☐ So spät wie möglich und ganz langsam

Was beschreibt dich am besten?

- ☐ Kreativ und ein bisschen chaotisch
- ☒ Organisiert und strukturiert
- ☐ Nachdenklich und ruhig
- ☐ Spontan und voller Energie

Was bedeutet Freundschaft für dich?

- ☐ Immer füreinander da sein
- ☒ Zusammen lachen, egal worüber
- ☐ Vertrauen und Ehrlichkeit
- ☐ Kleine Gesten, die viel bedeuten

Was darf bei einem perfekten Tag nicht fehlen?

- ☐ Gute Gespräche
- ☒ Ein Spaziergang oder etwas Natur
- ☐ Etwas Leckeres zu essen
- ☐ Zeit nur für mich



Worüber kannst du herzlich lachen?

- ☐ Witzige Alltagssituationen
- ☒ Gute Wortspiele
- ☐ Über mich selbst – mit einem Augenzwinkern

Was schätzt du an Menschen besonders?

- ☐ Offenheit
- ☐ Verlässlichkeit
- ☒ Humor
- ☐ Einfühlungsvermögen

Lieblingssessen – Was schmeckt dir am besten?

- ☐ Italienisch (Pizza, Pasta & Co.)
- ☒ Asiatisch (Sushi, Curry, Wokgerichte)
- ☐ Hausmannskost – bitte wie bei Oma
- ☐ Vegetarisch/Vegan – Hauptsache frisch
- ☐ Süßes – Kuchen, Schokolade, Eis

Welche Farbe beschreibt dich am besten?

- ☒ Blau – ruhig, klar, zuverlässig
- ☐ Rot – leidenschaftlich und lebendig
- ☐ Grün – ausgeglichen und naturverbunden
- ☐ Gelb – fröhlich, optimistisch
- ☐ Schwarz/Weiß – schlicht und stilvoll

Musik – Was hörst du am liebsten?

- ☐ Pop & Charts
- ☐ Rock / Indie
- ☐ Klassik oder Jazz
- ☐ Elektro / Hip-Hop
- ☐ Singer-Songwriter
- ☒ Etwas ganz anderes: Je nach Laune so ziemlich alles

Was ich immer schon mal machen wollte:

- ☐ Weltreise
- ☐ Bungee Sprung
- ☒ Rennwagen fahren
- ☐ Fallschirm Sprung
- ☐ Wettkampf-Essen



LANDTAGSBESUCHE

Landespolitik ist vielfältig. Der Niedersächsische Landtag bietet im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit Schüler- und Erwachsenengruppen die Möglichkeit, sich Einblicke in die politische Arbeit vermitteln zu lassen. Die Angebote sind vielfältig: Plenarbesuche, Landtagsführungen, Schülerprogramme und Hospitationen.

Gruppenbesuche für Erwachsene

Kommen Sie mit Ihrer Gruppe in den Landtag und erleben Sie live die Atmosphäre während einer Plenarsitzung. Oder lassen Sie sich von geschultem Fachpersonal die Hintergründe und Tücken des Parlamentsbetriebes erläutern, wenn gerade keine Plenarsitzungen stattfinden. Um Hürden für die Teilnahme soweit wie möglich abzubauen, bezuschusst der Landtag die Fahrtkosten anreisender Gruppen. Die Bedingungen für die Bezuschussung erfahren Sie bei der Anmeldung.



Hier geht es direkt zu
weiteren Informationen
und zur Anmeldung:
Erwachsenengruppen

Besuchsprogramme für Schulklassen

Mit dem Programm „Klasse Landtag“ möchte der Niedersächsische Landtag dazu beitragen, Heranwachsenden den Wert der repräsentativen Demokratie näherzubringen. Dabei geht es nicht nur um parlamentarische Bildung im engeren Sinne: Schülerinnen und Schüler verschiedenster Altersstufen und unterschiedlicher Schulformen sollen die Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie als verantwortungsvolle und selbstbewusste Demokratinnen und Demokraten brauchen. Beispiele dafür sind Medienkompetenz oder Diskursfähigkeit.

Ob Plenarbesuch, Landtagsführung, Praktikum oder Hospitation:



Alle Informationen und die
Möglichkeiten zur Anmeldung
finden Sie hier:
Jugendliche (ab Klasse 7)
(landtag-niedersachsen.de)

AUSBLICK AUF DIE KOMMENDE ZEIT

Ausblick auf die zweite Hälfte der Legislaturperiode: Niedersachsen braucht jetzt Führung – nicht noch mehr Ankündigungen

Nach zweieinhalb Jahren rot-grüner Regierungszeit ist klar: Die Landesregierung aus SPD und Grünen bleibt weit hinter ihren Versprechen zurück. Niedersachsen tritt auf der Stelle – weil Stephan Weil und Olaf Lies lieber verwalten als gestalten. Die Halbzeitbilanz ist ernüchternd: Ob Wohnungsbau, Digitalisierung, Bürokratieabbau oder Energiewende – große Worte wurden gemacht, doch messbare Fortschritte bleiben aus.

Die CDU wird in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode weiterhin Verantwortung übernehmen – mit klaren Konzepten, konkreten Vorschlägen und dem Anspruch, Niedersachsen wieder auf Kurs zu bringen. Wir sind bereit nicht nur Kritik zu üben, sondern Lösungen zu liefern.

Was jetzt wichtig ist – für die CDU:

- Den Niedersachsenplan weiterentwickeln: Wir erarbeiten ein mutiges, praxisnahes Reformprogramm mit breiter Beteiligung – für eine moderne, wirtschaftsstarke und lebenswerte Zukunft unseres Landes.
- Oppositionsarbeit mit Regierungsanspruch: Wir werden im Landtag weiter Druck machen, mit Initiativen, Anträgen und klaren Positionen – damit Stillstand nicht zur Regel wird.
- Verantwortung übernehmen, wenn es darauf ankommt: Die CDU steht bereit – spätestens 2027, aber auch früher, wenn Niedersachsen schneller einen Neuanfang braucht.

Was die Landesregierung jetzt dringend anpacken muss:

- Bürokratie endlich abbauen: Nicht prüfen, sondern handeln – mit klaren Fristen, verbindlichen Zielmarken und echter Entlastung für Mittelstand, Handwerk und Kommunen.
- Energiepolitik mit Verlässlichkeit betreiben: Statt widersprüchlicher Doppelbotschaften zwischen Hannover und Berlin braucht es eine einheitliche Linie –

für bezahlbare Strompreise, sichere Netze und Investitionen in die Zukunft.

- Digitalisierung zur Chefsache machen: Statt Millionenumschichtungen und PR braucht es Tempo, Standardisierung und kommunale Einbindung – für eine bürgernahe, digitale Verwaltung.
- Wohnungsbau anstoßen – statt nur Gesellschaften zu gründen: Keine weitere Legislaturhälfte ohne sichtbare Neubauten. Niedersachsen braucht echten Fortschritt statt Symbolpolitik.

Unser Land hat keine Zeit für politische Selbstbeschäftigung. Niedersachsen braucht wieder einen klaren Kurs, Mut zur Entscheidung und eine Regierung, die gestaltet statt ausweicht. Dafür steht die CDU – mit Herz, Haltung und Handlungskraft.





Wahlkreisbüro
Melanie Reinecke MdL
Poststraße 34
21682 Stade
info@melaniereinecke.de

Wahlkreisbüro
Birgit Butter MdL
Poststraße 34
21682 Stade
info@birgit-butter.de

Impressum:
CDU Kreisverband Stade
Poststraße 34
21682 Stade
info@cdu-stade.de